



Auswertung der
Elternbefragung 2017
Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“



Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg



1. Einleitung

Die vorliegende Elternbefragung wurde im Mai 2017 durchgeführt. Grundlage der Befragung bildete ein Fragebogen, welcher 2003 von den Leiterinnen der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Delmenhorst mit Unterstützung eines externen Beraters entwickelt und seitdem 7-mal (2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015) angewendet wurde.

Wie bei den vorherigen Befragungen ist das Ziel der hier vorgestellten Befragung, den Eltern die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Bedürfnisse, bezogen auf die Arbeit der einzelnen Einrichtungen, zu äußern. Die Eltern können mitteilen, wie sie die Arbeit der Kindergärten wahrnehmen und diese Arbeit aus der eigenen (subjektiven) Perspektive bewerten. Die gewonnenen Informationen geben einen Hinweis auf Stärken und Schwächen der bisherigen Arbeit. Weiterhin können sie bei der Planung der künftigen Angebotsstruktur und der pädagogischen Arbeit hilfreich sein.

Der verwendete Fragebogen besteht überwiegend aus geschlossenen Fragen, bei denen Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind, welche lediglich angekreuzt werden müssen. Vorteil ist dabei vor allem eine relativ einfache Form der Auswertung, durch eine reine Auszählung nach Häufigkeiten. Ergänzt wurden die geschlossenen Fragen durch die Möglichkeit – in zwei Fragen, sowie am Ende des Fragebogens – in freier Form schriftlich Erläuterungen, Ergänzungen, Anregungen oder Kritik mitzuteilen.

Der aktuelle Fragebogen besteht aus 22 Fragen, welche aber weiterhin in die Kategorien Allgemeine Fragen (2 Fragen), Struktur und Organisation (4 Fragen), Pädagogische Arbeit (8 Fragen), Zusammenarbeit mit den Eltern (6 Fragen), eine gezielte Frage an die Väter, sowie zusammenfassende Bewertung (2 Fragen) unterteilt sind.

Um die Anonymität der Befragung sicherzustellen, wurde auf die Abfrage persönlicher Angaben (Alter, Geschlecht, Familienstand usw.), welche in Fragebögen häufig vorzufinden sind, verzichtet.

2. Verteilung und Rücklauf

Insgesamt wurden 112 Fragebögen an die Eltern der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt ausgegeben. Diese waren für zwei Wochen, vom 15.05. bis 02.06.2017, im Umlauf. Von den Eltern ausgefüllt und abgegeben wurden 54 Fragebögen (2015/43,8%, 2013/39,2%, 2011/41,0%, 2009/46,5%, 2007/40,4%, 2005/48,1%, 2003/57,3%).

Daraus ergibt sich eine

Rücklaufquote von 48,2%.

Da wir Vergleichszahlen für die Befragungen haben, können wir sagen, dass die Rücklaufquote von 2003 bis 2017 zwischen 39% und 57% liegt.

3. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Fragen dargestellt. In diesem Abschnitt wird keine Bewertung oder Interpretation vorgenommen.

Mit Hilfe einer Excel Auswertungsmatrix wurde eine reine Auszählung nach Häufigkeit der angekreuzten Antwortalternativen vorgenommen. Die angegebenen Prozentwerte beziehen sich dabei immer auf die Anzahl der ausgefüllten Fragebögen. In diesem Fall also 54. Dies ist vor allem bei der Möglichkeit von Mehrfachbenennungen zu beachten (Frage 1, 2, 15, 17), wo die Summe der Zahlenwerte über 54 und der Prozentangaben über 100 liegen kann.

Die im Verlauf der Darstellung zitierten Anmerkungen zu den Fragen 13 und 18 sowie die weiteren Mitteilungen und Anregungen sind jeweils durch ein Aufzählungszeichen gekennzeichnet und wortwörtlich wiedergegeben.

1. Wo haben Sie von unserem Kindergarten zuerst gehört?

Presse	1	1,9 %
Infoblatt/Flyer	4	7,4 %
Bekannte/Freunde	28	51,9 %
Internet	8	14,8 %
Sonstige	19	35,2 %
keine Angabe	1	1,9 %

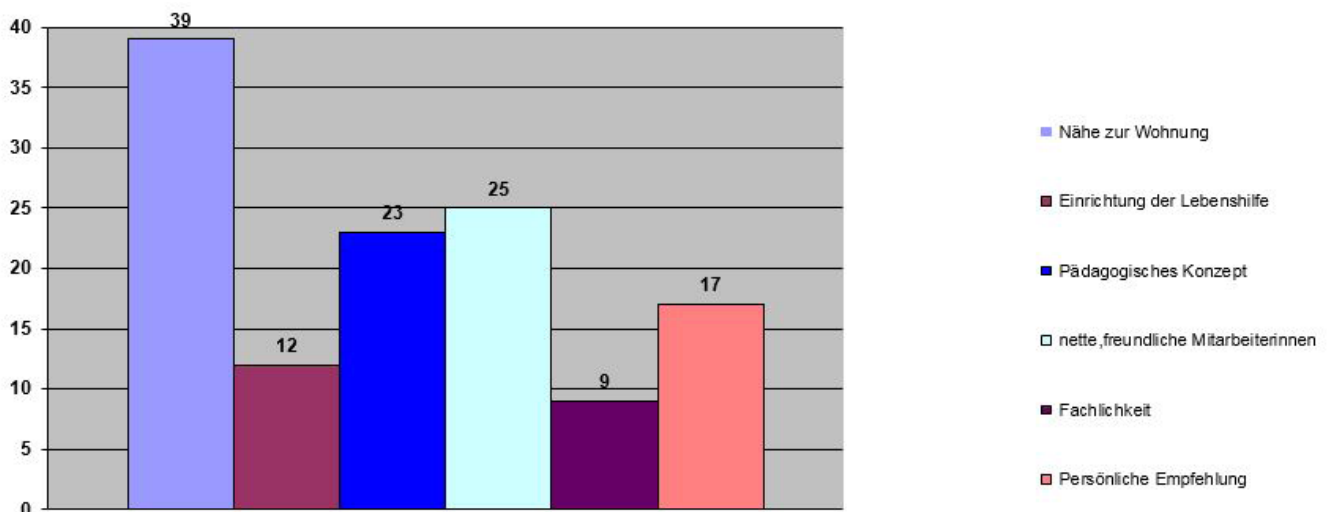
Die Mehrheit gibt an, von Bekannten und Freunden zuerst vom Kindergarten gehört zu haben. Presse wurde nur ein Mal angekreuzt und Infoblatt und Internet werden eher weniger genannt. Häufig wird die Angabe „Sonstige“ angekreuzt. Hier wäre für künftige Befragungen sicher interessant, genauer zu erfassen was der Punkt „Sonstige“ alles beinhaltet.

2. Warum haben Sie unseren Kindergarten für Ihr Kind gewählt?

(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Nähe zur Wohnung	39	72,2 %
Einrichtung der Lebenshilfe	12	22,2 %
Pädagogisches Konzept	23	42,6 %
nette, freundliche Mitarbeiterinnen	25	46,3 %
Fachlichkeit	9	16,7 %
Persönliche Empfehlung	17	31,5 %
keine Angaben	1	1,9 %

Als wesentliches Kriterium für die Wahl des Kindergartens, wird die „Nähe zur Wohnung“ benannt. Danach folgen die Aussagen „Pädagogisches Konzept“ sowie „nette, freundliche Mitarbeiterinnen“ und „Persönliche Empfehlung“. Im Vergleich zu der Befragung von 2009 ist die Fachlichkeit von 9,6% auf 16,7% gestiegen.



3. Sind die Öffnungszeiten Ihrem Bedarf entsprechend?

Ja, ich bin mit den Öffnungszeiten zufrieden								51	94,4 %
Nein, mir reichen die Öffnungszeiten nicht aus								3	5,6 %
Folgende Zeiten wären für uns/mich ideal									
	7:00	12:00	7:30	8:00	8:00	7:00		von	7:30-16:00
14:00	14:00	17:00	19:00	15:00	20:00	14:00		bis	
Der Kindergarten sollte ganzjährig geöffnet sein								0	0,0 %

Über 90 % der Befragten sind mit den bestehenden Öffnungszeiten zufrieden. In der Frage, ob der Kindergarten ganzjährig geöffnet sein soll, sind Mehrfachnennungen enthalten. Dies bedeutet, dass Eltern zwar mit den täglichen Öffnungszeiten zufrieden sind, gleichzeitig aber auch eine ganzjährige Öffnung wünschen.

4. Werden Sie über die Schließtage bzw. Ferien der Einrichtung immer rechtzeitig informiert?

Ja	52	96,3 %
Nein	2	3,7 %
keine Angabe	0	0,0 %

Die Aussage ist eindeutig, fast alle Eltern empfinden sich als rechtzeitig informiert.

5. Wie empfinden Sie das Arbeitsklima in unserer Einrichtung?

gut	43	79,6 %
na ja	9	16,7 %
nicht gut	2	3,7 %
weiß ich nicht	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Der überwiegende Anteil der Eltern empfindet das Arbeitsklima als gut. Dass 1 x „weiß ich nicht“ angegeben wurde, deutet darauf hin, dass das Arbeitsklima für die Eltern als „Außenstehende“ schwer einzuschätzen ist.

6. Kennen Sie alle Erzieherinnen, von denen Ihr Kind erzählt?

alle	20	37,0 %
einige	18	33,3 %
nur die in der Gruppe meines Kindes	16	29,6 %
keine	0	0,0 %

Rund 70 % der an der Befragung teilnehmenden Eltern kennen somit mehr Erzieherinnen als nur die in der Gruppe des eigenen Kindes.

7. Sind Ihnen pädagogische Grundsätze und Ziele unseres Kindergartens bekannt?

Ja	50	92,6 %
Nein	4	7,4 %
keine Angabe	0	0,0 %

Diese bedeutsame Frage zur Transparenz der pädagogischen Arbeit wird mit über 90 % bejaht.

8. Sind Sie ausreichend über die pädagogische Arbeit in der Gruppe Ihres Kindes informiert?

Ja	44	81,5 %
Nein	9	16,7 %
keine Angabe	1	1,9 %

Bei der Frage nach dem Wissen der pädagogischen Grundsätze und den Zielen des gesamten Kindergartens haben wir noch eine hohe Zustimmung (81,5 %), bei der Frage über die pädagogische Arbeit in der Gruppe beantwortet 16,7 % der Befragten dies mit Nein. Hier ist sicherlich noch mehr Transparenz gefordert.

9. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind morgens gut empfangen wird?

Ja	46	85,2 %
Nein	4	7,4 %
keine Angabe	4	7,4 %

Ein hoher Anteil der Eltern hat das Gefühl, dass ihr Kind morgens gut empfangen wird.

10. Wie empfinden Sie die Atmosphäre in der Gruppe Ihres Kindes?

sehr gut	23	42,6 %
gut	29	53,7 %
weniger gut	2	3,7 %
nicht gut	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Mit deutlicher Übereinstimmung wird die Atmosphäre in den Gruppen der Kinder zu über 90 % als sehr gut oder gut beurteilt.

11. Wie haben Sie die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes in der Gruppe empfunden?

sehr gut	34	63,0 %
gut	17	31,5 %
weniger gut	3	5,6 %
nicht gut	0	0,0 %
keine Angaben	0	0,0 %

Mit über 90 % haben die meisten Eltern die Eingewöhnungszeit als sehr gut oder gut empfunden.

12. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind in unserem Kindergarten in seiner Entwicklung genügend gefördert wird; hinsichtlich...

der motorischen/körperlichen Fähigkeiten

Ja	47	87,0 %
Nein	4	7,4 %
keine Angabe	3	5,6 %

der sprachlichen Fähigkeiten

Ja	50	92,6 %
Nein	3	5,6 %
keine Angabe	1	1,9 %

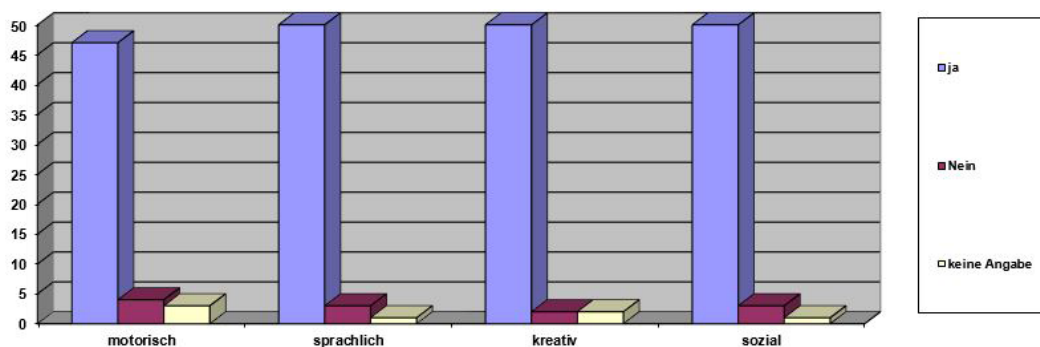
der kreativen Fähigkeiten

Ja	50	92,6 %
Nein	2	3,7 %
keine Angabe	2	3,7 %

der sozialen Kompetenz/Umgang

Ja	50	92,6 %
Nein	3	5,6 %
keine Angabe	1	1,9 %

In der vorliegenden Frage wird durch die eindeutigen Kategorien „Ja“ und „Nein“ eine differenziertere Beurteilung ausgeschlossen. 87 % und mehr der Eltern bestätigen eine genügende Förderung in den vier Bereichen.



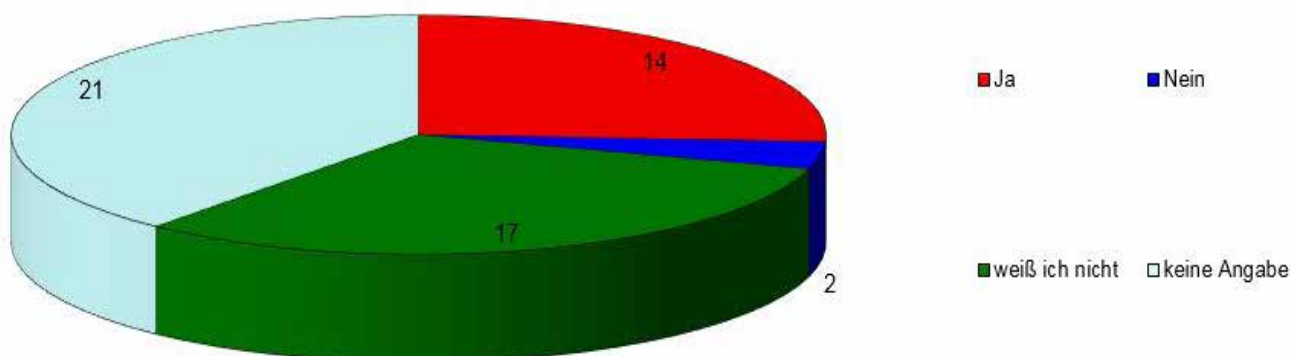
13. Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind in unserer Einrichtung genügend auf die Schule vorbereitet wird?

Ja	14	25,9 %
Nein	2	3,7 %
weiß ich nicht	17	31,5 %
keine Angabe	21	38,9 %

Zunächst fällt auf, dass über 30 % der befragten Eltern sich nicht in der Lage sehen, diese Frage zu beantworten oder gar keine Angaben gemacht haben. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass für die Eltern mit jüngeren Kindern (Krippenkinder) oder Kindern in der Nachmittagsgruppe dieses Thema nicht so bedeutsam erscheint.

Ca. 25 % bestätigen eine genügende Vorbereitung auf die Schule. Den Eltern ist schwer zu vermitteln, dass die tägliche Kindergartenarbeit schon zur Schulvorbereitung gehört.

Hier bedarf es sicherlich noch einer weiteren Aufklärung seitens der Kindertagesstätte.



Folgende Anmerkungen wurden zu dieser Frage von den Eltern gemacht:

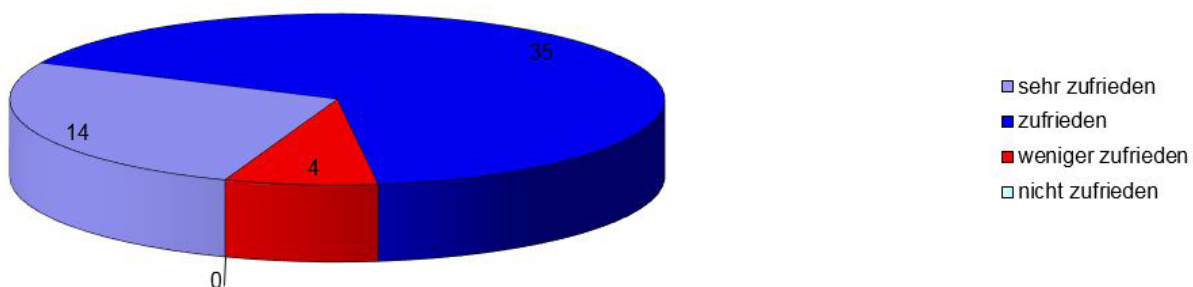
- Kann ich noch nicht beurteilen
- Tolle Zusammenarbeit mit der Hermann-Allmers Schule
- 1 x wöchentlich soll der Schulclub erfolgen, leider mangels Erzieherin bis jetzt erst 3x erfolgt
- Mein Kind ist noch in der Krippe
- Soweit sind wir noch nicht
- Mein Kind kommt noch lange nicht zur Schule

14. Wie zufrieden sind Sie mit der Information über die Entwicklung Ihres Kindes?

sehr zufrieden	14	25,9 %
zufrieden	35	64,8 %
weniger zufrieden	4	7,4 %
nicht zufrieden	0	0,0 %
keine Angabe	1	1,9 %

Die Zahlen zeigen, im Vergleich zu den anderen Fragen, eine relativ breite Streuung mit dem Schwerpunkt von rund 90 % bei sehr zufrieden und zufrieden.

Graphisch stellt sich dies folgendermaßen dar:



15. In unserer Einrichtung finden verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Eltern statt. Welche Formen sind Ihnen besonders wichtig?

(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Tür- und Angelgespräche	33	61,1 %
Gespräche nach terminlicher Vereinbarung	31	57,4 %
Gruppenelternabende	4	7,4 %
Eltern-Kind-Angebote	21	38,9 %
Lockere Elterntreffs	24	44,4 %
Themenbezogene Elternabende	8	14,8 %
Feste und Feiern	20	37,0 %
keine Angabe	1	1,9 %

In obiger Tabelle sind die angekreuzten Nennungen nach Häufigkeit sortiert dargestellt. Hier ist zu beachten, dass aufgrund möglicher Mehrfachnennungen der Wert 54 überschritten wird.

16. Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen über die Aktivitäten des Kindergartens?

sehr zufrieden	17	31,5 %
zufrieden	30	55,6 %
weniger zufrieden	6	11,1 %
nicht zufrieden	1	1,9 %
keine Angabe	0	0,0 %

Der überwiegende Anteil (ca. 87 %) ist zufrieden bis sehr zufrieden.

17. An welchen Aktivitäten würden Sie sich gern intensiver beteiligen?

Flohmarkt	13	24,1 %
handwerkliche Unterstützung	9	16,7 %
Ehrenamtliche Tätigkeit	4	7,4 %
Gesprächskreis zu aktuellen Themen	7	13,0 %
Garteneinsatz	3	5,6 %
Elternabende	8	14,8 %
Elterncafe	11	20,4 %
Feste und Feiern	25	46,3 %
keine Angaben	4	7,4 %

Wurde die vorherige Frage mit „Ja“ beantwortet, hatten Eltern nun die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zu konkretisieren.

18. Väter sind in der Elternarbeit von Kindergärten weitaus seltener zu finden als Mütter. Hätten Sie zukünftig Interesse an speziellen Angeboten für Väter und ihre Kinder wie z. B. Wanderungen, Ausflüge usw.?

Ich wäre interessiert	34	63,0 %
Ich würde gern an solchen Angeboten teilnehmen, wenn das Programm für Väter interessant wäre.	10	18,5 %
Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten überlasse ich lieber meiner Frau.	6	11,1 %
keine Angabe	7	13,0 %

Frage 18 richtet sich direkt an die Väter. Summiert man die ersten beiden Antwortmöglichkeiten zeigt sich, dass 81,5 % der Väter interessiert sind spezielle Angebote wahrzunehmen. Die Frage wurde 7-mal nicht beantwortet. Grund kann dabei unter anderem ein Anteil von Alleinerziehenden sein.

Folgende Anregungen wurden geäußert:

- Schwimmen gehen, Aktivitäten außerhalb – Abenteuerland
- Waldspaziergänge, Schnitzeljagd, Wassertobe-Tag
- Ein Besuch außerhalb der Einrichtung im Wald zum Beispiel
- Ausflug zum Flughafen

19. Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch, der Zusammenarbeit und der Beratung durch unser Fachpersonal?

sehr zufrieden	16	29,6 %
zufrieden	34	63,0 %
weniger zufrieden	2	3,7 %
nicht zufrieden	1	1,9 %
keine Angabe	1	1,9 %

20. Wie erleben Sie unsere Mitarbeiterinnen?

freundlich

☺	49	90,7 %
☹	4	7,4 %
☹	0	0,0 %
keine Angabe	1	1,9 %

offen

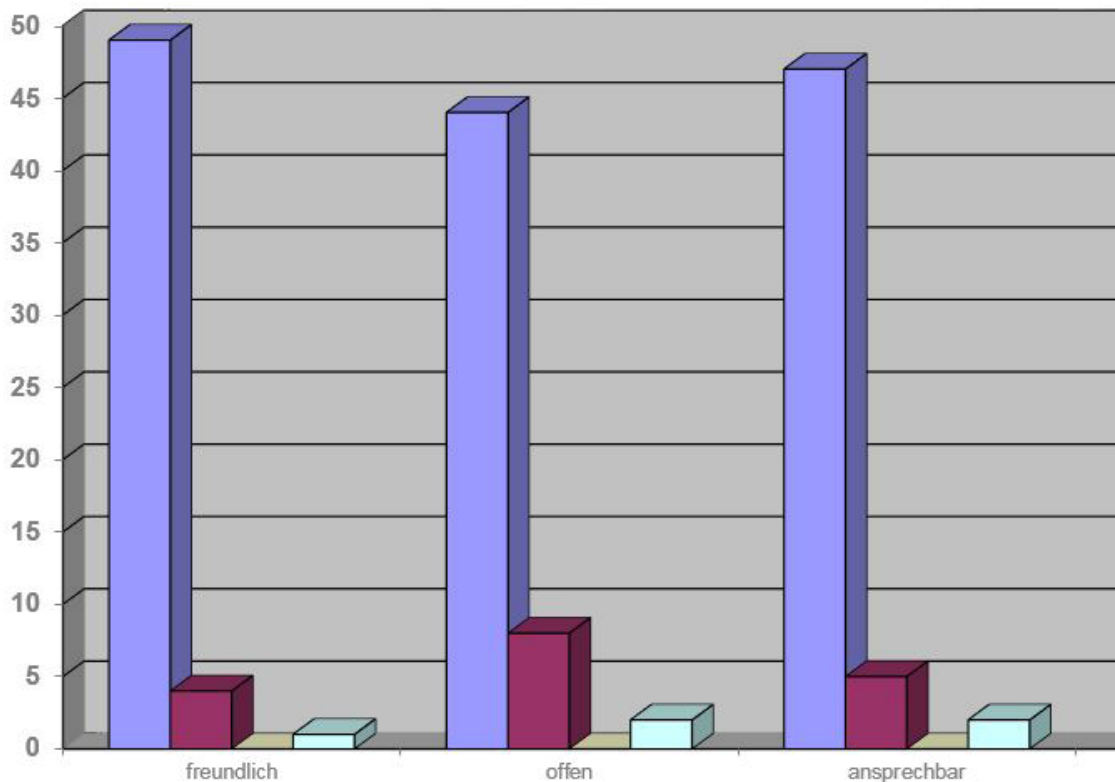
☺	44	81,5 %
☹	8	14,8 %
☹	0	0,0 %
keine Angabe	2	3,7 %

ansprechbar

☺	47	87,0 %
☹	5	9,3 %
☹	0	0,0 %
keine Angabe	2	3,7 %

Bei der Betrachtung der Zahlen fällt auf, dass in der Kategorie „ansprechbar“ das Symbol ☺ einmal häufiger als in der Kategorie „freundlich“ gewählt wurde.

Bei dieser direkten Form der Frage nach dem Erleben der Mitarbeiterinnen ist eine allgemeine Bewertung aller Mitarbeiterinnen für die Eltern sicherlich schwierig.



21. Geht Ihr Kind gerne in unseren Kindergarten?

sehr gerne	30	55,6 %
gerne	20	37,0 %
na ja	4	7,4 %
eher ungern	0	0,0 %
sehr ungern	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Diese zusammenfassende Frage zeigt, dass bis auf vier Antworten „na ja“ die Kinder nach Einschätzung ihrer Eltern gerne bis sehr gerne den Kindergarten besuchen.

22. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit unserem Kindergarten?

sehr zufrieden	23	42,6 %
zufrieden	28	51,9 %
weniger zufrieden	2	3,7 %
nicht zufrieden	0	0,0 %
keine Angabe	1	1,9 %

Auch die abschließende Frage gibt ein ähnliches Bild wieder und zeigt, dass bis auf zwei Nennungen die Eltern mit dem Kindergarten zufrieden oder gar sehr zufrieden sind.

Abschließend sind nachfolgend die weiteren Mitteilungen und Anregungen aufgeführt, welche von den Eltern an dem dafür vorgesehenen Ende des Fragebogens niedergeschrieben wurden.

Diese haben wir wortwörtlich übernommen:

- Mein erster Eindruck bei dem Erstgespräch wurde bestätigt und dieser ist total positiv
- Es sollte eine weitere Bushaltestelle direkt an der Kita in Richtung Innenstadt geben.
- Ich finde die Toilettensituation als sehr unangenehm neben dem Gruppenraum „Vampire“. Die Klobrillen sind aus Holz! und schon sehr abgeplatzt von der Beschichtung. Das ist gerade bei Holz sehr unhygienisch, es kann nicht richtig desinfiziert werden. Auch könnten die Toilettenbürsten häufiger ausgetauscht werden.
- Über das neue Konzept mit der Selbstentscheidung bei den Vampiren wären wir gerne in einem Elternabend informiert worden (vorab). Dann hätten wir Eltern hierzu ein paar Bedenken und Anregungen loswerden können.
- Spielzeugtag wieder einführen
- Die Erzieherinnen sind top, ebenso die Angebote und der Kindergarten an sich.
- Krankenstand ist sehr hoch, daher wenig Personal vorhanden. Es kann nicht sein, dass häufige Krankenstände auf den Köpfen von anderen u. unterbezahlten Praktikanten ausgetragen werden. In der Sommerzeit, bzw. Sommerpause sollte der Kindergarten offen bleiben. Für kleine Kinder sind über 3 Wochen zu viel. Danach muss man fast wieder eine Eingewöhnung machen. Außerdem ist es für die Erzieher auch besser wenn der Urlaub nicht immer in der Hauptsaison ist. Die Erzieher wären dafür das offen bleibt.
- Weniger Süßkram verteilen und mehr gesundes Essen thematisieren, z. B. mit Belohnungsstempeln wie in der Snoopi Gruppe.
- Kinder sollten gesundes Essen bei haben. Es werden zu viele Süßigkeiten verteilt.
- Neben dem Papatag ein Mamatag, in Form von Basteln, Backen und was sonst noch gerne mit Mama erlebt werden würde.
- Mama Tag: zusammen backen, basteln, lesen, singen, tanzen....
- Wäre toll wenn es wieder eine Übernachtung in der Kita geben würde
- Parkplatz pflastern bitte, wegen Regenwetter sehr schlimm
- Am Telefon ist nie jemand erreichbar. Eine Notfallnummer wäre sinnvoll.
- Wenn es einen Nobelpreis für einen Kindergarten geben würde, bin ich der Meinung, dass die Villa Kunterbunt ihn bekommen müsste! Super Kindergarten !
- Bei kühlem Wetter bitte auf die Bekleidung der Kinder achten, wenn sie nach draußen gehen. Sie können nicht immer selbst einschätzen, ob sie warm genug angezogen sind.

- Der Eingangsbereich ist nicht sehr freundlich und einladend gestaltet. Das Außengelände konnte durch neue Angebote aufgewertet werden.
- Mehr automatische Rückmeldung / Kurze Info über das Verhalten (Sozial, Ess- etc.) des Kindes.
- Information zum Krankenstand der Erzieher und Vertretungspersonal war nicht immer ausreichend gegeben.
- Essensangebote (Mittag) könnte gesünder / ausgewogener sein.
- Ein Mama Kind Tag wäre auch mal toll.
- Aus der Kita unseres Großen kenne ich Basteltreffen, in denen Eltern während des Gruppengeschehens Bastelarbeiten durchführen konnten und zu Festen gab es einen Verkaufsstand, Erlös zu Gunsten der Kita.
- Ein Herbstfest wäre auch toll, Themen in den Gruppenräumen und Elterncafe
- Der Parkplatz soll ganz gepflastert werden.
- Arbeit mit Kindern top, Elternarbeit weniger, bez. Informationsfluss in Richtung Eltern. Wenn z. B. Frühdienst nicht besetzt, weiß keiner Bescheid (fehlende Eskalationskaskade). Schade, dass mit den Kindern in den Herbst- und Wintermonaten gar nicht raus gegangen wird, obwohl schöner Garten da ist.
- Vielen Dank für das Engagement und die Freundlichkeit Ihrer Mitarbeiter u. Ihnen! Inklusive Putzfrau, Hausmeister etc.!
- Erzieherinnen sollten auch Hallo sagen können, selbst wenn man das Kind nicht in der Gruppe hat!
- Mein Kind hat keine guten Deutschkenntnisse, kann sich nicht äußern. Wir erwarten von den Pädagogen, dass sie dafür Verständnis haben. Wir erwarten Unterstützung für unser Kind in diesem Bereich.

4. Schlussbemerkung und Ausblick

Zunächst sollte nochmals betont werden, dass die hier vorliegende Auswertung sich auf die reine Darstellung der Daten begrenzt. Wie diese Daten bewertet werden können und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen, bleibt noch festzustellen.

Dennoch können die vorliegenden Ergebnisse eine gute Grundlage zur Diskussion bilden. Die Mitarbeiterinnen der Villa Kunterbunt haben nun die Möglichkeit, sich andeutende Stärken und eventuell auch Schwächen herauszuarbeiten und die gewonnenen Informationen für die zukünftige Planung der pädagogischen Arbeit zu nutzen.

Ein wichtiger Aspekt ist die notwendige und geplante Rückmeldung an die Eltern. Die Rückmeldung bietet die Chance, auf Grundlage der Ergebnisse einen Dialog in Gang zu setzen und eventuell weitere detaillierte Informationen von den Eltern zu erhalten. Im Hinblick auf die Beteiligung der Eltern an zukünftigen Befragungen ist die Information der Eltern über die Ergebnisse ebenfalls von Bedeutung.

Stand: August 2017

Impressum

Herausgeber:
Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Bismarckstraße 21
27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 1525-0
Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de



www.lebenshilfe-delmenhorst.de

